

L01078 Arthur Schnitzler an
Hermann Bahr, 18. 10. 1900

,BADEN B/W. 18. 10. 900

lieber Hermann, deine Sympathie für die BEATRICE freut mich herzlich. Vielen Dank für die lieben Worte, in denen du mirs gesagt haft. Wenn du erlaubst, bring ich dir das MSCRPT der Novelle nächstens, vielleicht Mitte oder Ende nächster
5 Woche, bis ich wieder in Wien bin. Mit besonderem Vergnügen habe ich den Franzl gelesen, besonders den ersten, dritten und vierten Akt. Aber manchem werden gewiss die beiden andern Akte mit dem vielen Gemüth noch besser gefallen. Es ist eine köstliche Lebendigkeit in den Bauernburschen wie in den Hofräthen,
10 „der Himmel über dem ganzen echt oesterreichisch – nur die Gestirne kommen mir sozusagen zu weilen“ ein bissel »Theater« vor.

Auf Wiedersehen.
Herzlichst dein

Arth Sch.

18. 10. 900.

⑨ TMW, HS AM 23338 Ba.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 719 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
☒ 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.67.
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.192.